

Bergbau-Pionier auf dem Pähllken-Hof

Christian Vahlefeld engagierte sich auch in Zechen im Dortmunder Süden

Sölde • Vom Pähllken-Hof war in den letzten Wochen viel die Rede. Das alte Fachwerkhäus ist zwar schon stark verfallen, doch vielleicht hat es dennoch eine Zukunft. Denn es gibt einen Plan, nachdem es an anderer Stelle neu aufgebaut werden soll (wir berichteten).

Vor rund 260 Jahren hatte Christian Vahlefeld die erbberchtigte Tochter des Pähllken-Hofes geheiratet und wurde dadurch der neue Herr auf dem Bauernhof. Er betrieb aber nicht allein die Landwirtschaft.

Der Dortmunder Süden hat eine Jahrhunderte lange Bergbau-Tradition. Wurde die offen zu Tage tretende Kohle zunächst einfach vom Boden aufgesammelt, gab es im 18. Jahrhundert schon gewerbsmäßigen Stollenbau. Christian Vahlefeld, genannt Pähllken, entwickelte auf diesem Gebiet unternehmerische Qualitäten. Bereits für 1747 ist überliefert, dass er Kuxe (Vermögensanteile) an der Zeche Feldbanck besaß, die in Benninghofen an der Grenze zu Berghofen lag.

Zeche Christian

Später engagierte er sich im Aplerbeck Holz, als dort die Zeche Blumenthal ins Leben gerufen wurde. Und noch von einer dritten Zeche ist be-



Wie ein verwunschenes Märchenschloss liegt der alte Hof mitten in Aplerbeck. Zum Glück soll er an andere Stelle wieder aufgebaut und so der Nachwelt erhalten bleiben.

RN-Foto Bandermann

kann, dass Vahlefeld bei ihr eine maßgebende Rolle spielte. Sie war wohl sogar nach ihm benannt: Zeche Christi-

an. Sie lag nördlich von Haus Rodenberg an der Grenze von Aplerbeck und Schüren. Heute erinnert an sie der Zeche-Christian-Platz an der gelben Schule, ganz in der Nähe des Pähllken-Hofs.

Christian Vahlefeld starb 1797. Sein Sohn war bereits vor ihm gestorben. Dessen Witwe Catharina Maria Schulte aus Wellinghofen

hatte noch ein zweites Mal geheiratet.

Nur ein Name

Doch auch ihr zweiter Ehemann starb früh. Als der Neubau des Pähllken-Hofes in Angriff genommen wurde, war Catharina Maria Schulte bereits zum zweiten Mal Witwe. Deshalb steht auch nur ihr Name auf dem auch heute noch prachtvollen Balken über dem großen Tor.

Die Zechen, an denen Christian Vahlefeld beteiligt war,

können mit den großen Industrie-Unternehmen, wie wir sie heute bekennen, nicht verglichen werden.

Aber vielleicht hatte Vahlefelds Engagement im Bergbau dazu beigetragen, dass seiner Schwiegetochter 1799 die Geldmittel für den Bau des neuen Pähllken-Hofes zur Verfügung standen. • Klaus Winter

.....
Ausführlich lesen Sie die Geschichte im Internet:
» www.aplerbeck-damals.de